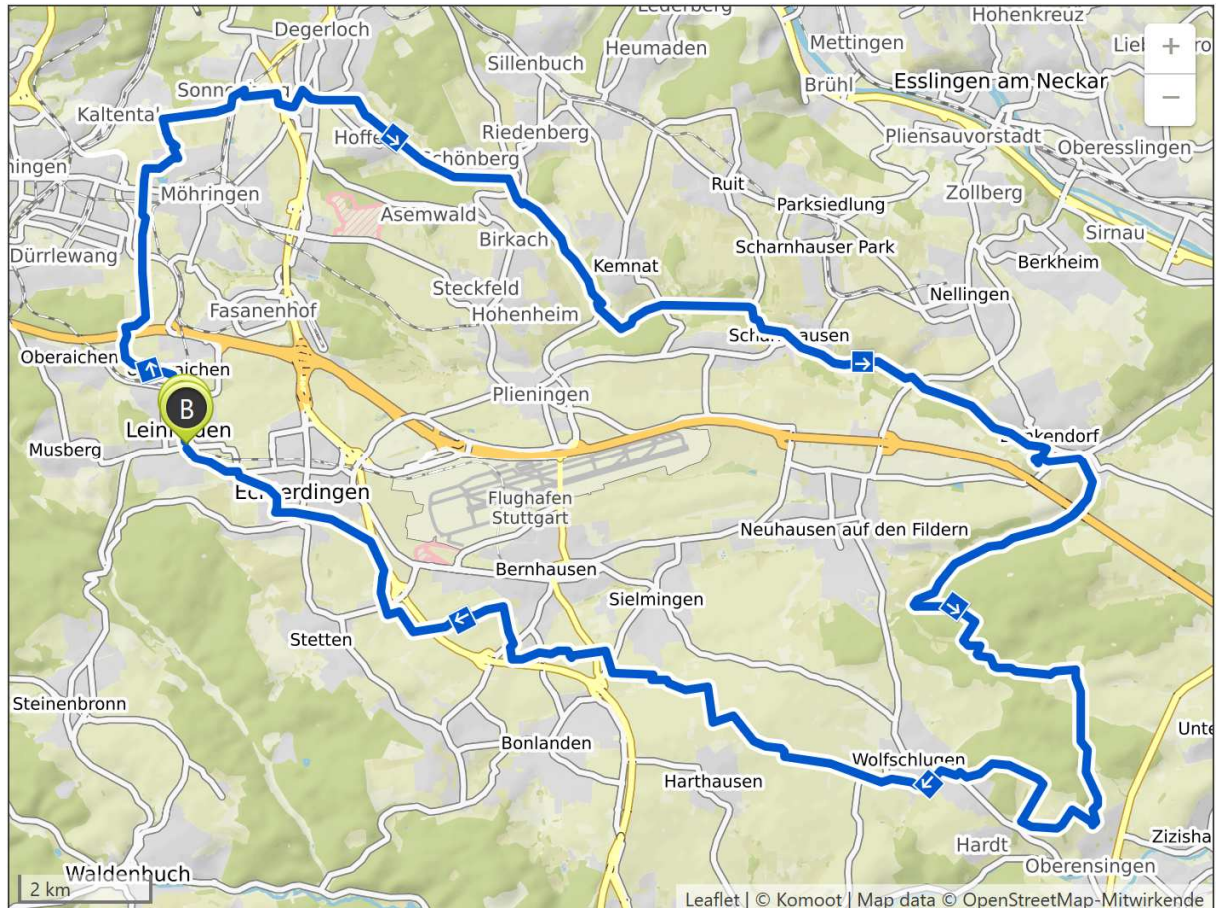


## Täler, Wälder, Felder – rund um die Filder

### Überblick

Tourenlänge 53 km, Höhenmeter 420m



Wir starten nach Norden - über die hoffentlich sonnige Filderebene - Richtung Degerloch. Von dort rollen wir gemütlich durch die teils schattigen teils weiten lichten Täler von Ramsbach, Körsch und Sulzbach. Durch das Waldgebiet Sauhag gelangen wir wieder hinauf an den südlichen Rand der Filder an die Oberensinger Höhe. Nun durchqueren wir die Felderlandschaft und schließen unsere Runde.

## Die Tour im Detail

Vom Startpunkt auf dem Neuen Markt in Leinfelden geht es nach Unteraichen und bei Oberaichen über die Autobahn. Schon sind wir mitten in den Feldern, von denen sich der Name der Filder ableitet. Der fruchtbare lehmige Lößboden ist die Grundlage für den intensiven Ackerbau, der auf den Fildern typisch ist. Unser erster Stopp ist am Probstsee, der aus einer ehemaligen Lehmgrube entstanden ist.



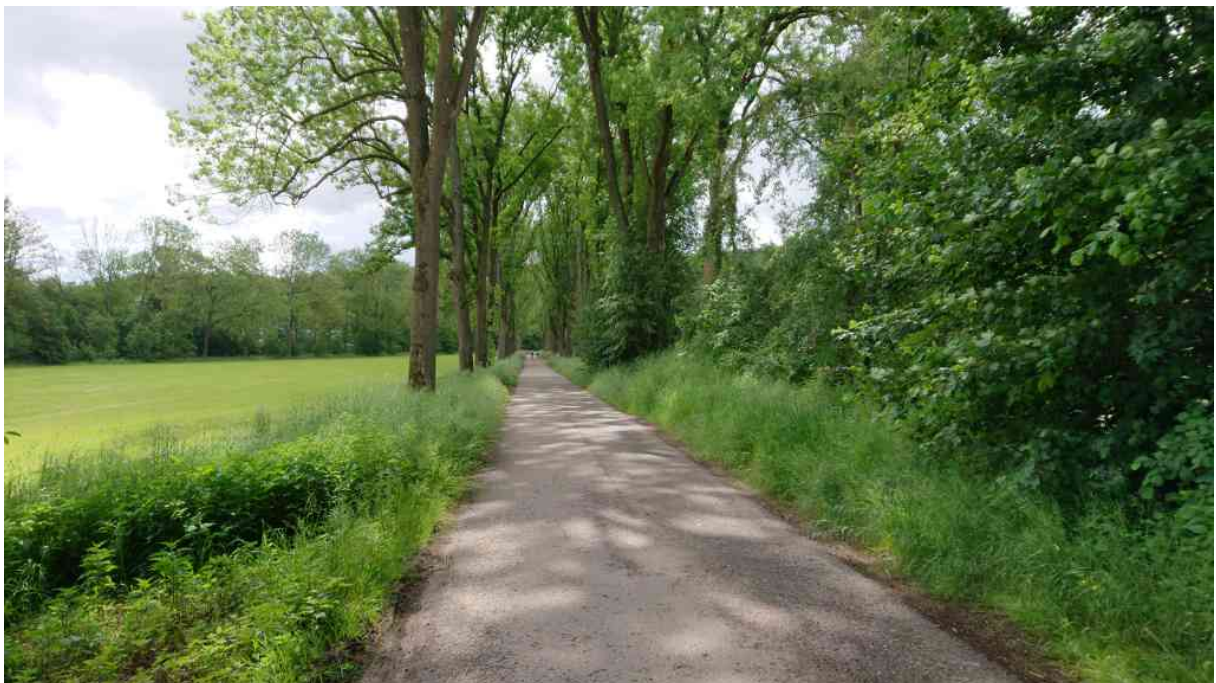
Möhringen, Probstsee

Weiter geht es zum nördlichen Rand der Filderebene, von dem es nach Kaltental abfällt. Wir bleiben aber oben auf der Filder und über Sonnenberg und Degerloch gelangen wir zum ersten Tal, dem Ramsbachtal. Hier können wir wunderbar bergab rollen.



Ramsbachtal

Hinter Schönberg kommen wir durch diese schöne Allee ins Körschtal.



Allee ins Körschtal

In Scharnhausen sollte man einen Blick auf den Brunnen an der Hofer Mühle und das Schlößle werfen.



Brunnen an der Hofer Mühle



Schlößle

Weiter geht es im Körschtal unter dem Viadukt hindurch, auf dem es nun auch einen Radweg gibt.



Körschtalviadukt

In Denkendorf ist eine kleine Umleitung, wegen einer Baustelle an der Körsch. Wir machen einen Abstecher zum Kloster, das auf einer kleinen Anhöhe liegt.



Oben die Klosterkirche Denkendorf



Klosterhof Denkendorf

Es lohnt sich auch in die Kirche zu schauen.



Klosterkirche Denkendorf

In Denkendorf biegen wir ab ins Sulzbachtal und bald schon geht es in das Waldgebiet Sauhag.



Im Sauhag

Wir verlassen den Wald und es eröffnet sich uns das Albpanorama. Rechts von uns befinden sich die Lindenhöfe mit der beliebten Gartenwirtschaft.



Albpanorama bei den Lindenhöfen

Es geht nochmals in den Wald und wieder öffnet sich ein herrliches Albpanorama.







Blick auf Nürtingen

Allerdings folgt nun ein kurzer aber extrem steiler Anstieg auf ein weiteres Aussichtsplateau.



Wer möchte kann das kleine Kunstmuseum Sammlung Domnick besuchen.



Sammlung Domnick

Wir gelangen nach Wolfschlügen. Auch hier besteht Einkehrmöglichkeit.

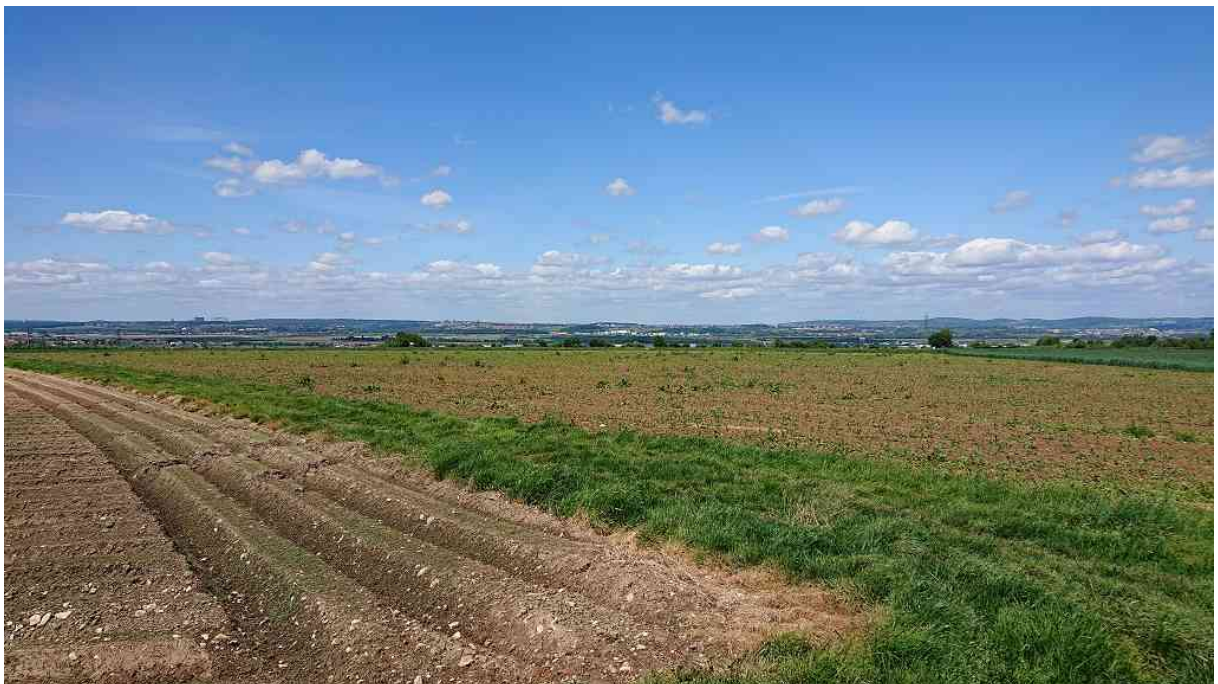


Biergarten Hexenbannerstuben in Wolfschlügen

Der letzte Abschnitt der Tour ist wieder von den Feldern geprägt. Auch hier gibt es wieder wunderbare Panoramablicke.



Blick nach Süden auf die Alb



Blick nach Norden auf die Filder



Hier wachsen Kraut



und Salatköpfe



und Kunst.



Zum Ende hin grüßt der Echterdinger Kirchturm.

Copyright und Fotos Werner Manz